

StromNetz^{DC}

Projektvorstellung SuedWestLink (DC42)



Agenda

1. **Begrüßung**
2. **Was ist StromNetzDC?** (Dr. Dirk Manthey)
3. **Projektvorstellung SuedWestLink** (Klemens Lühr)
4. **Präferenzraum und Konsultation** (Denise Böttger)
5. **Nächste Schritte** (Klemens Lühr)
6. **Infomarkt** (Denise Böttger, Michael Streicher, Klemens Lühr, Mark Fischer, Dr. Dirk Manthey)

Das Team heute

SuedWestLink (DC 42)



Dr. Dirk Manthey
*Leiter Öffentlichkeitsbeteiligung
50Hertz*



Denise Böttger
*DC Genehmigungen
50Hertz*



Michael Streicher
*DC Genehmigungen
50Hertz*



Klemens Lühr
*Fachprojektleiter
Öffentlichkeitsbeteiligung
SuedWestLink
50Hertz*

Und außerdem dabei:

- Nora Schrader und Johannes Huland (navos)
- Pirmin Raitz, Vanessa Kopp, Hanna Weigand (follow red)
- Jan Pauls (Fotograf)

- Informationen aus einer Hand: www.stromnetzdc.com
- Gebündelte Ressourcen und Erfahrungswerte und aus anderen Gleichstromprojekten: SuedLink, SuedOstLink, SOL+, Ultranet
- Enge Abstimmung bei Kommunikation, Technik, Planung und Genehmigung und Bau



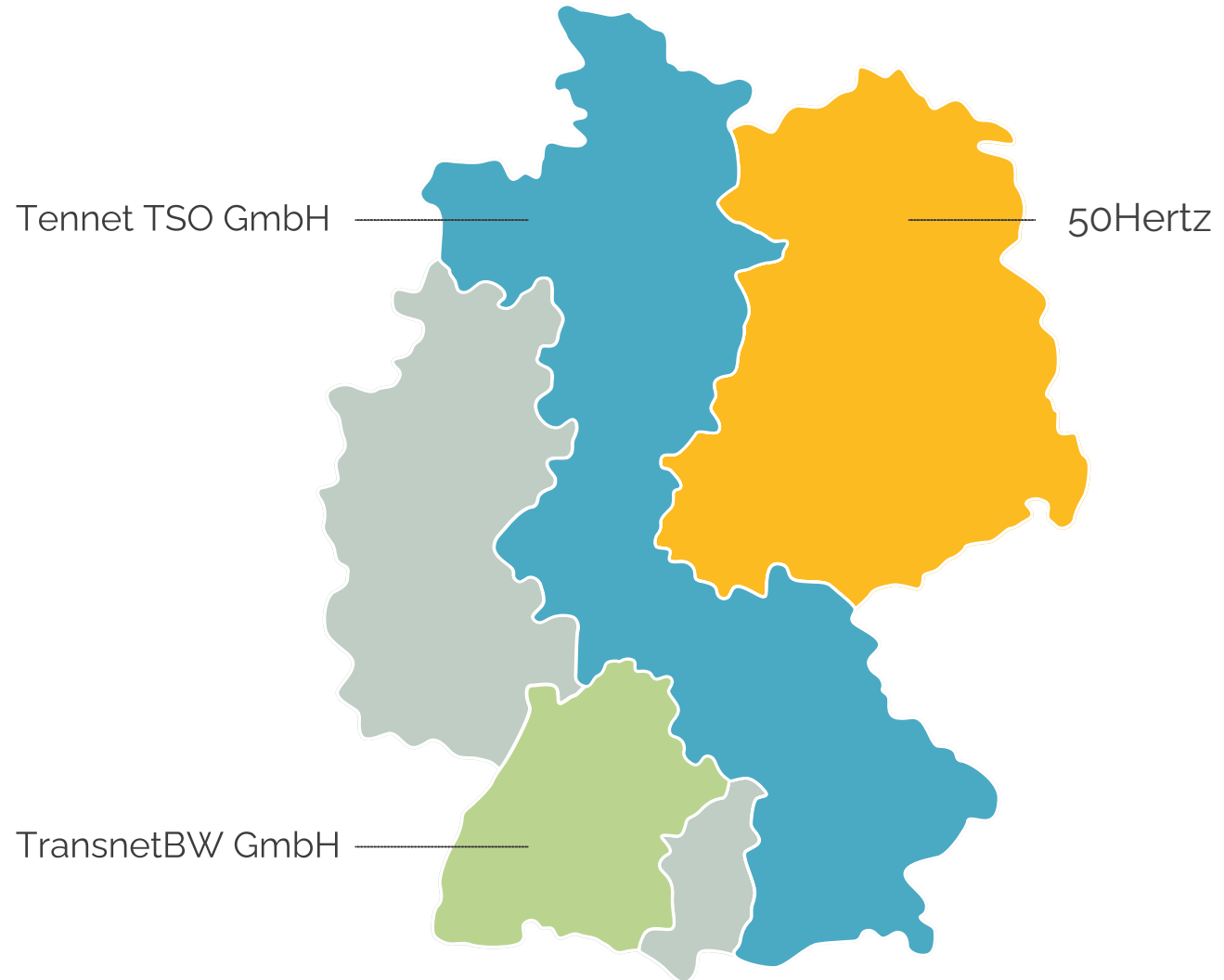
StromNetz^{DC}

50Hertz · TenneT · TransnetBW

Gemeinsam verantwortlich

Tennet, TransnetBW und 50Hertz

- Übertragungsnetzlänge 50Hertz: 10.500 km
- Übertragungsnetzlänge TenneT: 25.000 km
- Übertragungsnetzlänge TransnetBW: 3.111 km



50Hertz auf einen Blick

Zahlen, Daten, Fakten

1.594

Mitarbeitende

10,500

km Stromleitungen

18

Millionen Kunden

109.712

km² Netzgebiet

97 TWh

Stromverbrauch

65.306 MW

Installierte Leistung

6,9 Mrd. €

Umsatzvolumen

71 %

EE-Anteil am
Stromverbrauch



Was macht ein Übertragungsnetzbetreiber?

Unsere drei Hauptaufgaben

Übertragungs- dienstleistungen

Sicherstellen eines robusten und
effizienten
Höchstspannungsnetzes



Marktdienstleistungen

Ermöglichen eines effizienten
und stabilen Strommarktes



Systemdienstleistungen

Aufrechterhaltung des
Leistungsgleichgewichts
rund um die Uhr

Regulierung

ÜNB sind durch die
Bundesnetzagentur reguliert und
erfüllen Aufgaben nach
Energiewirtschaftsgesetz

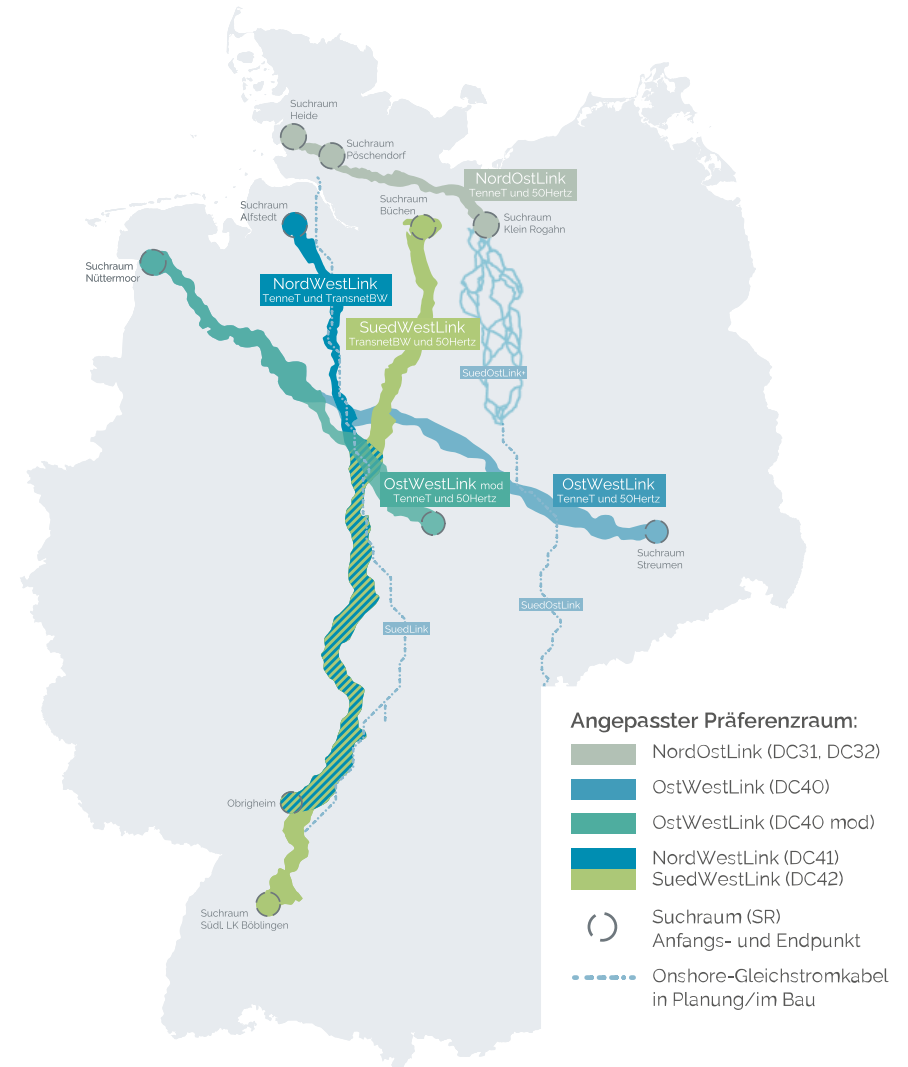
StromNetz^{DC}: Zusammen für die Energiewende

Ziel: ein klimaneutrales Netz für Deutschland

Vier Projekte, eine Kommunikation

StromNetz^{DC} umfasst:

- NordOstLink (DC31/DC32) TenneT/50Hertz
- OstWestLink (DC40) TenneT/50Hertz
- NordWestLink (DC41) TenneT/TransnetBW
- SuedWestLink (DC42) 50Hertz/TransnetBW



Präferenzraum Regionen

Neues Verfahren §12 c EnWG



Quelle: Bundesnetzagentur

Regionale Informationsveranstaltungen

- Bremervörde (20.11.)
- Uelzen (21.11.)
- Neustadt am Rübenberge (21.11.)
- Aschersleben (22.11.)
- Leipzig (23.11.)
- Riesa (24.11.)
- Verden (Aller) (27.11.)
- Heide (27.11.)
- Bad Bramstedt (28.11.)
- Lübeck (29.11.)
- Schwerin (30.11.)
- Hildesheim (4.12.)
- Leer (5.12.)
- Karlstadt (5.12.)
- Cloppenburg (6.12.)
- Göttingen (8.12.)
- Homberg (Efze) (11.12.)
- Schlüchtern (12.12.)
- Buchen (13.12.)
- Rutesheim (14.12.)

Das Projekt SuedWestLink



SuedWestLink (DC42)

Zahlen, Daten, Fakten



2 Vorhabenträger:
50Hertz und TransnetBW



Länge: ca. 670 km



Spannung: 525 kV



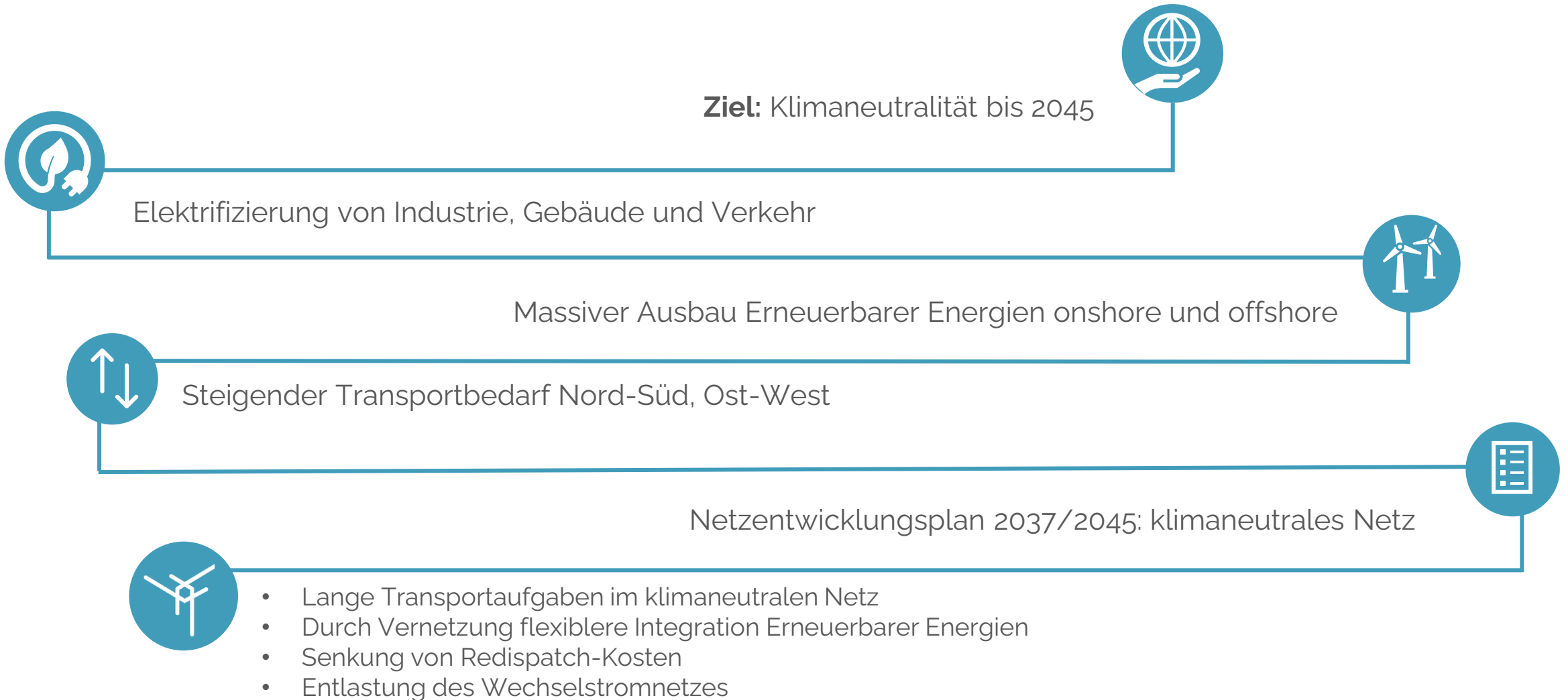
Leistung: 2 x 2 GW



HGÜ-Leitung Erdkabel

Warum brauchen wir neue Gleichstromverbindungen?

Für ein klimaneutrales Netz

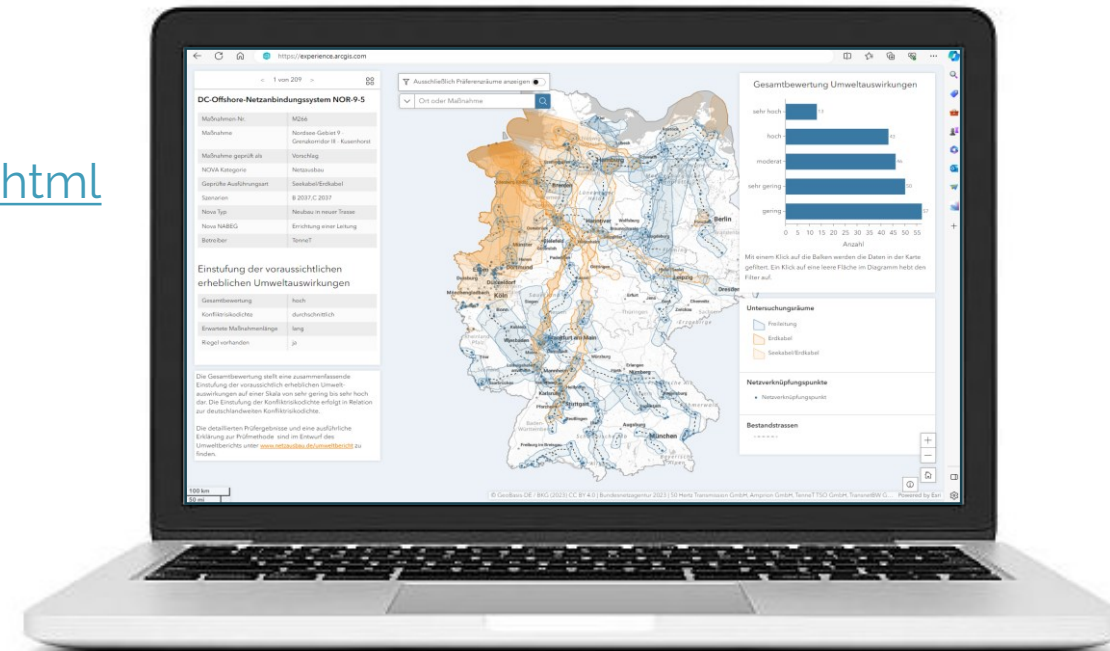


Konsultation des Umweltberichtes mit Präferenzraum

- Die Bundesnetzagentur (BNetzA) hat am 16.11.2023 die Präferenzräume für Höchstspannungs-Gleichstrom-Verbindungen [hier](https://www.netzausbau.de/Ausbaubedarf/Umweltbericht/de.html) veröffentlicht: www.netzausbau.de/Ausbaubedarf/Umweltbericht/de.html
- Konsultation Umweltbericht: 16.11.2023 – 29.01.2024
- Bei Rückfragen zum Präferenzraumverfahren wenden Sie sich gerne direkt an die BNetzA.

Kontakt:

- Web: Onlineformular für Stellungnahme
- Mail: umweltbericht_2023@bnetza.de
- Oder schriftlich an:
Bundesnetzagentur
Stichwort: Umweltbericht 2023-2037/2045
Postfach 8001
53105 Bonn

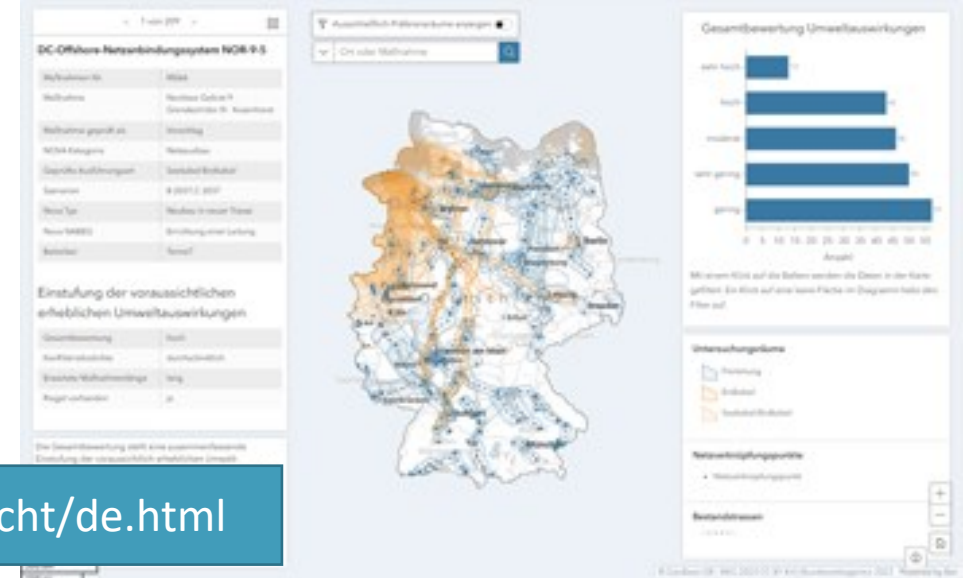


Zwei Online-Informationstage der BNetzA

- 07.12.2023 ab 09.30 Uhr
- 19.12.2023 ab 13.30 Uhr

Der Umweltbericht der Bundesnetzagentur

2 Dokumente – 1 Gesamtplan Erdkabel / Seekabel – WebGIS



<https://www.netzausbau.de/Ausbaubedarf/Umweltbericht/de.html>



Web-GIS Strategische Umweltprüfung

In einer interaktiven Kartenanwendung zur Strategischen Umweltprüfung können Sie sich die geprüften Strecken und deren Alternativen anzeigen lassen.

→ weitere Informationen

Präferenzraum und Konsultation



Vergleich Genehmigungsverfahren

Was ist neu beim §19-Antrag?

- **Bisherige Praxis** (z.B. SuedLink und SuedOstLink): Bundesfachplanung als Basis
 - Strukturierung Untersuchungsraum, Erfassung fundierter Datengrundlagen
 - Korridorfindung/Trassenkorridorvorschlag (1 km)
 - Festlegung Trassenkorridor durch BNetzA (Entscheid zur Bundesfachplanung)
→ Grundlage für Trassenfindung und §19-Antrag
- **„Präferenzraumverfahren“ (aktuelle Fassung §19 NABEG)**
 - Entfall Bundesfachplanung
 - BNetzA-Präferenzraum statt Trassenkorridor = Grundlage für Trassenfindung
 - Anwendung §43m EnWG/EU-Notfallverordnung
 - Anwendung weiterer Beschleunigungsmaßnahmen
 - Bestandsdaten als Datengrundlage
 - Reduzierter Antragsumfang

Gesetzesrahmen

Neues Verfahren §12 c EnWG

- **Präferenzraum (§3 Nr. 10 NABEG):**
 - ein durch die Bundesnetzagentur ermittelter und dem Umweltbericht nach §12c Abs. 2 EnWG zugrunde gelegter Gebietsstreifen, der für die Herleitung von Trassen im Sinne des §18 Abs. 3c NABEG besonders geeignete Räume ausweist
- **Voraussetzungen:**
 - Neue HGÜ ohne Bündelungsmöglichkeit
 - länderübergreifend
 - Teil des **Umweltberichts im Netzentwicklungsplan** und somit SUP im Bundesbedarfsplan
- **Folge:**
 - Beschleunigung durch **Entfall der Bundesfachplanung** gem. §5a Abs. 4a NABEG
 - Bindungswirkung für Trassenfindung in Planfeststellung

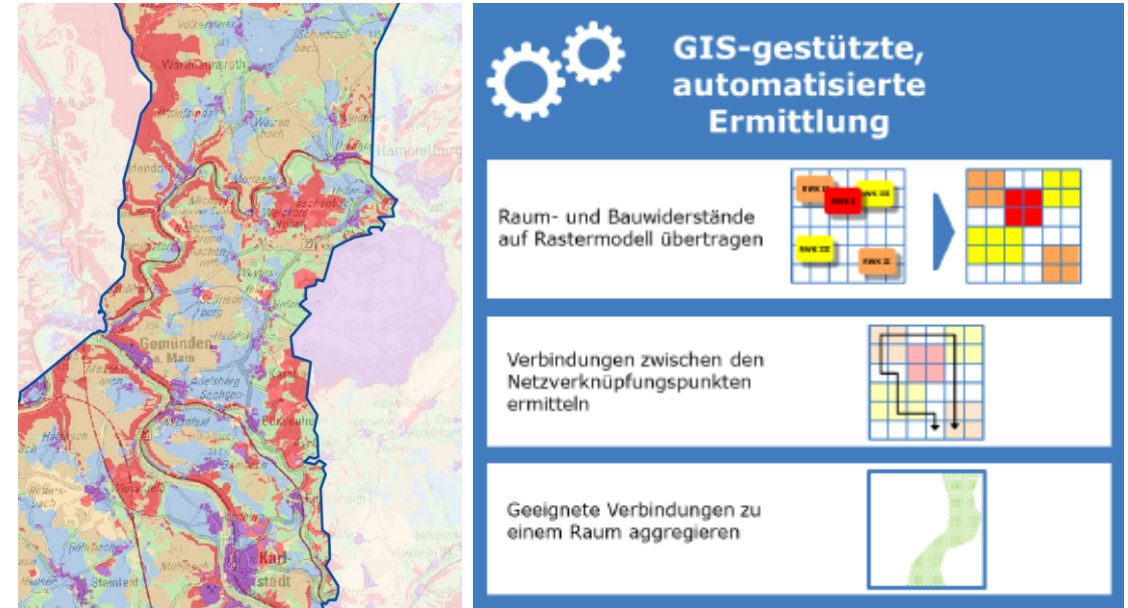


Methode der Präferenzraumermittlung

Neues Verfahren §12 c EnWG

Erstellung durch Regulierungsbehörde (= BNetzA):

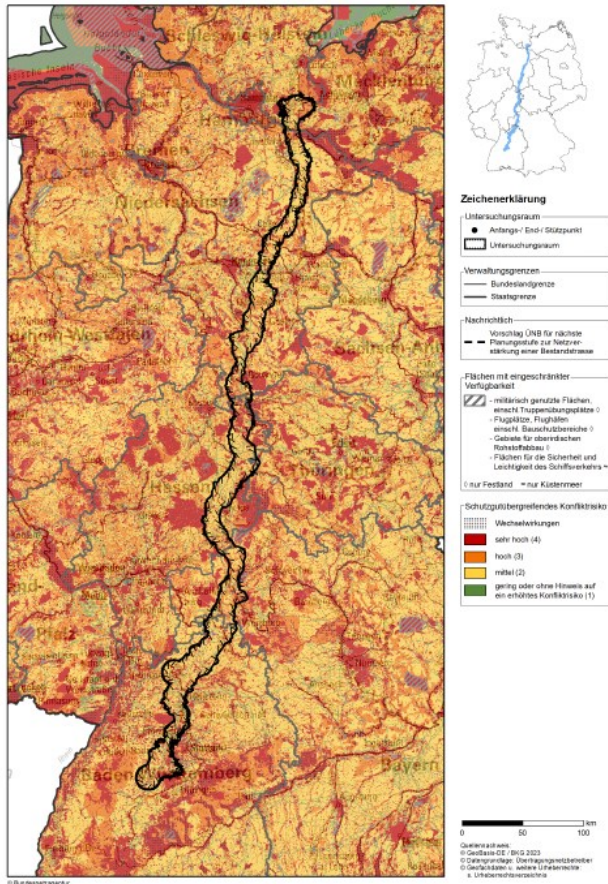
- Ermittlung erfolgt aus **vorhandenen Umwelt- und Raumdaten** (Raum- und Bauwiderstände)
- Fokus auf große Sachverhalte
- Maßgeblich sind **Netzverknüpfungspunkte** aus Netzentwicklungsplanung
- 2-stufige Methode der Entwicklung
 - **automatisiert** GIS gestützt mit Pathfinder (Gilytics)
 - **fachplanerische Überprüfung**
- Auswahl geeigneter Räume anhand Verbindungen mit den geringsten Widerständen
- Breite der Bereiche i.d.R. **5 - 10 km**
- Keine Vorort-Prüfungen



Steckbriefe im Umweltbericht der BNetzA

Konsultation bis 29. Januar 2024 – Online-Formular für Stellungnahmen

Maßnahme Nr. DC42
Ämter Büchen/Breitenfelde/Schwarzenbek-Land – südlicher Landkreis Böblingen



BUNDESNETZAGENTUR | 51

1. Übersicht zur Maßnahme			
Zur Erläuterung der Inhalte, Werte und Einflüsse findet sich eine ausführliche Erläuterung zu Beginn von Teil IV			
Bezeichnung der Maßnahme	DC42: Ämter Büchen/Breitenfelde/Schwarzenbek-Land – südlicher Landkreis Böblingen		
Geprüfte Ausführungsart	Erkabel		
Geprüfte Ausbauform	Netzausbau: Errichtung einer Leitung als Neubau in neuer Trasse		
Alternativ(en) zu dieser Maßnahme			
Geprüfte Maßnahme ist laut NEP	Vorschlag		
Vorläufige Vorhabenbezeichnung	wird nach der Bestätigung des NEP vergeben		
1.1 Nachrichtlich aus dem Netzentwicklungsplan			
Szenario A 2037:	X	Szenario B 2037:	X
Szenario C 2037:		Szenario D 2037:	X
Bezeichnung des Projekts	DC42: HGU-Verbindung von Schleswig-Holstein nach Baden-Württemberg		
1.2 Lage des Untersuchungsraums			
Bundesländer	Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Thüringen		
Kreise und kreisfreie Städte, in denen die Netzverknüpfungspunkte bzw. Suchräume liegen			

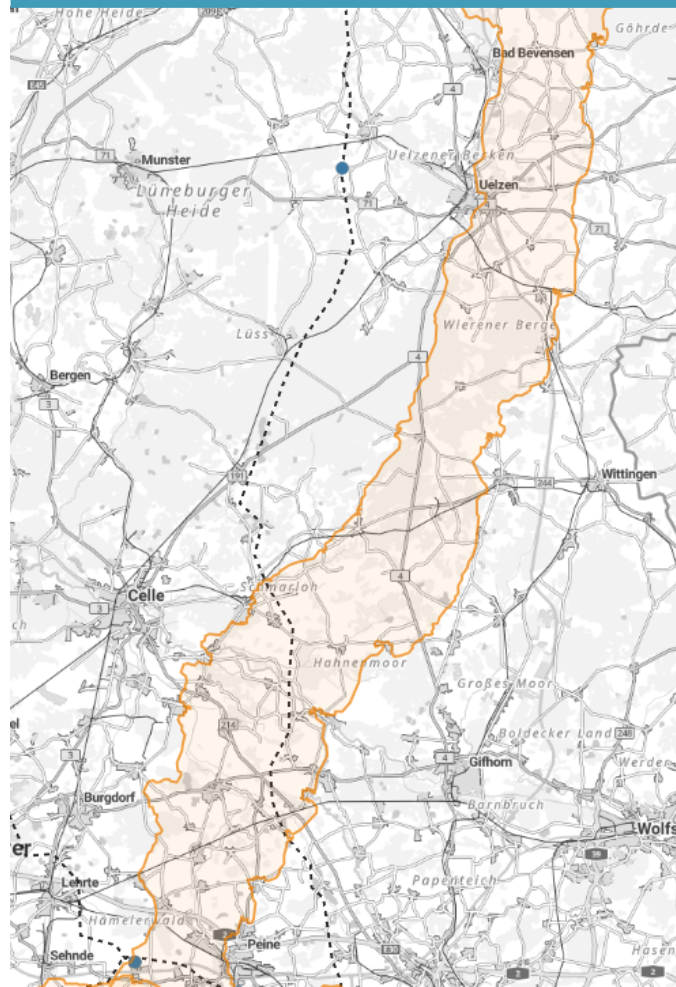
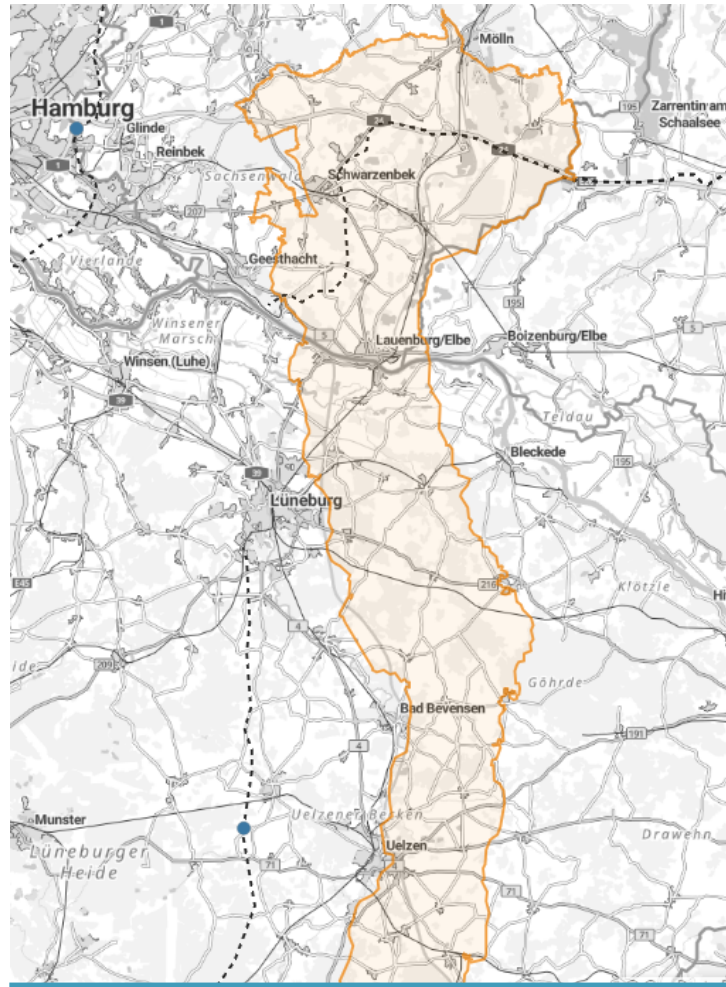
1.3 Beschreibung des Untersuchungsraums und Luftrastlänge zwischen Netzverknüpfungspunkten		
Naturräume	Eltal, Niederung, Lüneburger Heide, Maiflatten- und Hügelland sowie Luchland (Süpfälten, Niedersächsische Börden (Vogelberg und Rhön), Schleswig-Holstein, Schwarzwald, Schwäbisches Keuper-Land, Lüneburger Heide, Weser-Meer-Talrand)	
Flächen eingeschränkter Verfügbarkeit	Vorbelastete Flächen	
2. Voraussichtliche Umweltauswirkungen		
2.1 Bewertung der schutzgutbezogenen voraussichtlichen Umweltauswirkungen		
Schutzgut	Konflikt (KP; in %)	Werte
Menschen, insb. menschl. Gesundheit		719 km
Wasser		0 km
Böden		719 km lang
Luft, Klima		
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt		
Landchaft		
Kulturelles Erbe, sonstige Sachgüter		
Wechselwirkung		

2.2 Bewertung der schutzgutübergreifenden voraussichtlichen Umweltauswirkungen				
Bewertung für Maßnahmen des Netzausbaus (a), Netzverstärkung (b), kombiniert (c)	Werte	Einstufung		
KPD im Untersuchungsraum (in Tsd.)	10.406			
KPD im Untersuchungsraum	10,37	unterdurchschnittlich		
KPD im unmittelbaren Umfeld der zu verstärkenden Bestandsstrasse (gilt nur für b) oder zusammengeführte KPD (gilt nur für c)				
KPD bei Prüfung der als Verstärkung vorgesehenen Maßnahme als Neubau in neuer Trasse (gilt nur für b und c)				
Erwartete Maßnahmenlänge				
Netzausbau: Luftrast x 1,3 Umweltfaktor (gilt nur für a und c)	719 km			
Netzverstärkung: Länge der Bestandsleitung (gilt nur für b und c)	0 km			
Summe	719 km	lang		
Flächeninanspruchnahme (pauschalisierte Abschätzung; gilt nur für a und c)				
Flächeninanspruchnahme mit potenzieller Nutzungsaufgabe	0 ha			
Flächeninanspruchnahme mit potenzieller Nutzungseinschränkung – dauerhaft	2.443 ha			
Flächeninanspruchnahme mit potenzieller Nutzungseinschränkung – temporär	3.952 ha			
Klassen niebildender Bereiche				
Liegen durchgehende Bereiche höchsten Konfliktrisikos im Untersuchungsraum (Quertiegel) vor?	ja			
Liegen Bereiche höchsten Konfliktrisikos um Netzverknüpfungspunkte (NVP-Regel) vor?	nein			
Zusammenführung der niebildender Bereiche: ohne Riegel (0), Quertiegel oder NVP-Regel vorliegend (1), Quertiegel und NVP-Regel vorliegend (2)	f			
2.3 Zusammenfassende Einstufung der Umweltauswirkungen der Maßnahme				
Die ermittelten Konfliktrisiken, die Maßnahmenlänge und die Klassen niebildender Bereiche lassen voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter in moderatem Ausmaß erwarten.				
	sq	g	m	h
3. Natura-2000-Abschätzung				
Flächen und Flächenanteil Natura-2000-Gebiete	86.811 ha		9 %	
Bilden Natura-2000-Gebiete einen durchgehenden Bereich (Riegel)?			ja	
Länge, auf die die zu verstärkende Bestandsleitung Natura-2000-Gebiete quert			0 km	
A. Hinweise zu Minderungsmaßnahmen				
Im vorliegenden Untersuchungsraum ist eine Fläche von insgesamt 30 % von Flächenkategorien bedeckt, die aufgrund ihrer Biotopausstattung bzw. des Schutzzwecks ein erhöhtes Aufkommen besonders geschützter Arten vermuten lassen. Im Hinblick auf die nach § 43m EnWG zu ergreifenden artenschutzrechtlichen Minderungsmaßnahmen sind zu gegebener Zeit durch den Vorhabenträger weiterführende vorhandene Daten bei den zuständigen Behörden abzufragen.				
5. Anmerkungen / Besonderheiten				



Präferenzraum Region

Uelzen - SWL



Quelle: Bundesnetzagentur

Steckbrief DC 42: SuedWestLink

Zusammenfassende Einstufung der Umweltauswirkungen

- „Die ermittelten Konfliktrisiken, die Maßnahmenlänge und die Klasse riegelbildender Bereiche lassen voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter **in moderatem Ausmaß** erwarten.“ (Teil IV, S. 52)
- „Im Hinblick auf die nach § 43m EnWG zu ergreifenden artenschutzrechtlichen Minderungsmaßnahmen sind zu gegebener Zeit durch den Vorhabenträger weiterführende vorhandene Daten bei den zuständigen Behörden abzufragen.“ (ebenda)

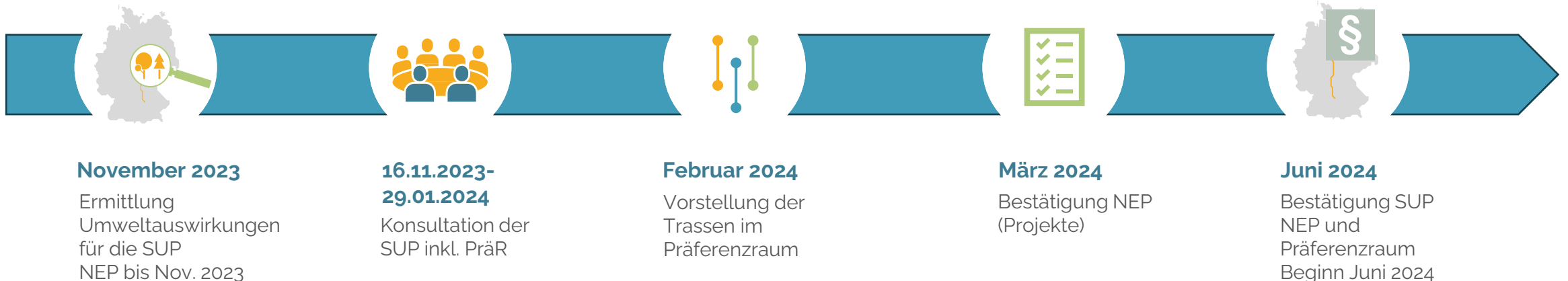


- **Anwendungsbereich:**
 - Zeitlich: Einreichung § 19 NABEG bis 30.06.2024
 - Sachlich: § 43m Abs. 1 Satz 1 EnWG (= Anwendbarkeit der EU-Notfallverordnung)
- **Rechtsfolgen:**
 1. Entfall der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)
 2. Reduktion des Abwägungsmaterials für die planerischen Entscheidungen im Hinblick auf die Umweltbelange
 3. Entfall der artenschutzrechtlichen Prüfung nach § 44 Abs. 1 BNatSchG („Zugriffsverbote“)
 4. Pflicht zur Festlegung von Minderungsmaßnahmen, um die Einhaltung der Zugriffsverbote zu gewährleisten, soweit diese geeignet, verfügbar und verhältnismäßig sind
- **Ziel:** Beschleunigung der Verfahren

Genehmigungsplanung

Nächste Schritte und Zeitplan

- Datenerhebung im Präferenzraum
- Trassierung vorl. Trasse §19 NABEG
- Methodische Grundsatzthemen mit BNetzA zu neuem Genehmigungsregime
- Ab Februar 2024 Vorstellung erste Trassen im Präferenzraum
- Parallel Erstellung der Antragsunterlagen
- Juni 2024 Einreichung Antrag auf Planfeststellungsbeschluss (§19 NABEG)



Information und Beteiligung



Information und Beteiligung

In allen Planungsphasen

Niemand kennt die Projektregion so gut wie die Menschen vor Ort. Deshalb sammeln wir frühzeitig Hinweise aus der Bevölkerung ein. Unsere Beteiligung folgt dabei diesen Grundsätzen:



frühzeitig



informell



freiwillig



transparent



nachvollziehbar
umfassend

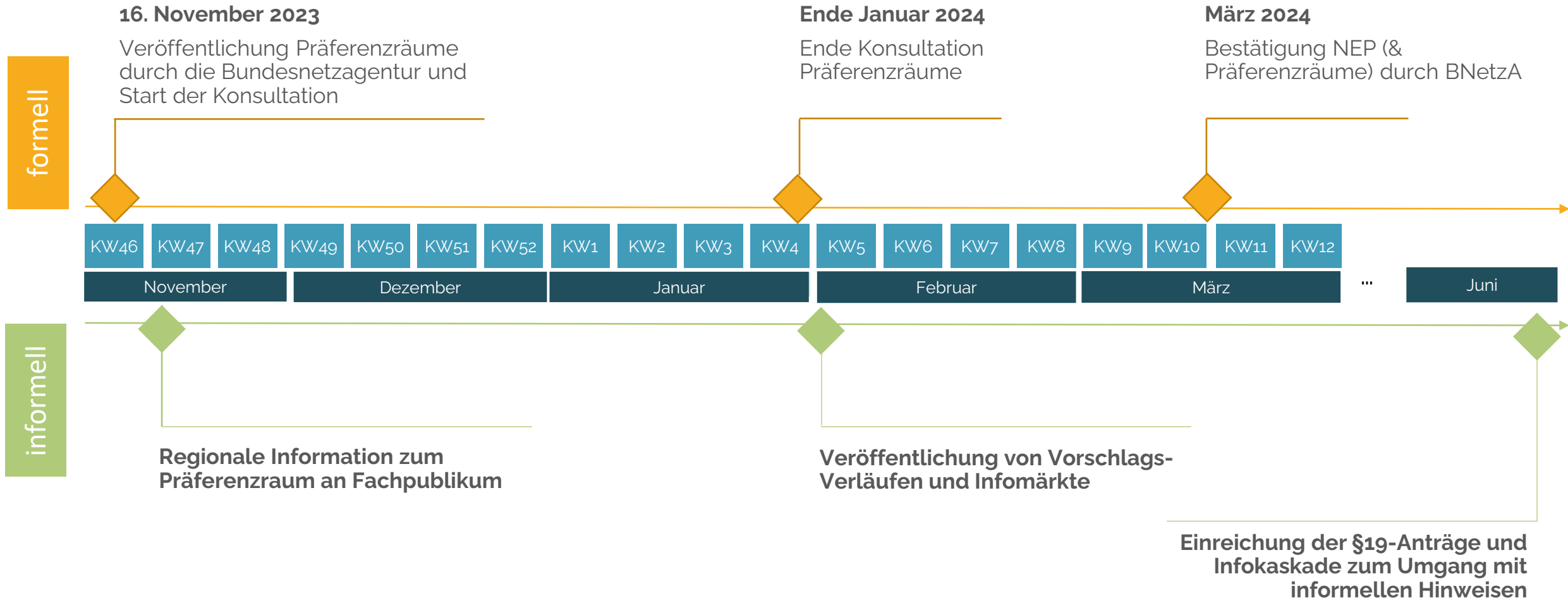


durchgehend



Wie geht es weiter?

Möglichkeiten zur Beteiligung



Ihr Kontakt zu

SuedWestLink (DC42)

- Wir beantworten gerne Ihre Fragen zum StromNetz^{DC}. Sprechen Sie uns an:



Klemens Lühr

Fachprojektleiter frühe
Öffentlichkeitsbeteiligung
M +49 30 5150 4065
E klemens.luehr@50hertz.com



Dr. Dirk Manthey

Leiter frühe
Öffentlichkeitsbeteiligung
M +49 30 5150 3419
E dirk.manthey@50hertz.com

Mehr Informationen zum Projekt

www.stromnetzdc.com

www.50hertz.com/suedwestlink



AKTUELL UND UMFASSEND INFORMIERT

Newsletter

Wählen Sie aus den Projekten die für Sie relevanten Newsletter aus.

Newsletter.50hertz.3pc-web.de/newsletter.php



STELLEN SIE UNS PERSÖNLICH IHRE FRAGEN

Bürger*innentelefon

0800-58952472

Montag bis Freitag in der Zeit von 8-20 Uhr
Für Sie kostenfrei aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz